

I. Halbjahr 2009
- Ergebnishaushalt -



Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung mit Betrachtung der Gesamtergebnisrechnung und Darstellung wesentlicher Risiken	3 - 5
Ergebnisrechnung LaDaDi zum 30.06.2009	6
Betrachtung ausgewählter Fachbereiche mit Stellungnahmen	7 - 34

Vorbemerkung

Bis zum 10.02.2009 lag noch keine genehmigte Haushaltssatzung vor. Deshalb kamen bis dahin die einschränkenden Vorschriften des § 114 f GemHVO –Doppik- zur vorläufigen Haushaltsführung zum Tragen. Aus diesem Grunde liegen insbesondere die Aufwendungen der Kontenobergruppen 60, 61, 67, 68 und 79 unter dem durchschnittlichen „Sollwert“ von 50 %. Eine zeitlich gleichmäßige Verteilung von Erträgen und Aufwendungen über das Jahr hinweg ist somit nicht immer gegeben.

Betrachtungen des Gesamtergebnishaushaltes

In der KOG 59 sind Erträge aus der Auflösung für Sonderposten für Investitionsförderungen als Pendant zu den Aufwendungen aus Abschreibungen für Investitionen der KOG 65 für den Gesamtergebnishaushalt enthalten. Die Darstellung im Plan erfolgt zentral im Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen, das IST wird jedoch für die Fachbereiche verursachungsgerecht gebucht.

Die Erträge aus dem Anteil der Grunderwerbssteuer werden monatlich rückwirkend erfasst. Die Summe der ersten 5 Zahlungen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 771 T€ (-22,3 %) vermindert.

Personalaufwendungen, dargestellt in der KOG 62-64 und KOG 66 ergeben mit einem Anteil von je 47% - 48 % in der Betrachtung der Gesamtergebnisrechnung unter Berücksichtigung ausstehender Sonderzahlungen keine Abweichungstendenz.

Da einige Arten von Aufwendungen (z.B. Versicherungen KOG 69 und Steuern KOG 70) an bestimmte Fälligkeiten gebunden sind, kommt hier zu starken Schwankungen im Jahresverlauf. Bereinigt um diese Werte ist hier keine signifikante Abweichung erkennbar.

Der Gesamtergebnishaushalt wurde um eine Spalte „Prognosewert“ erweitert. Entspricht dieser nicht dem bisherigen Planwert in Ertrag oder Aufwand, so führt dies zu einem abweichenden Ergebnis. **Die summierten Prognosewerte ergeben ein negatives Jahresergebnis (-14.348 €). In dieser Betrachtung sind aber nachfolgende Risiken noch nicht berücksichtigt.**

1. Ergebnisverschlechterung aus Veränderung der Umlagegrundlagen des Kommunalen Finanzausgleichs:

	Erläss 22.06.09	Plan 2009		
Kreisumlage	109.981.429	110.210.065	-228.636	
Schulumlage	46.607.117	46.704.007	-96.890	
Schlüsselzuweisungen	35.257.130	36.111.079	-853.949	-1.179.475
				verminderter Ertrag

LWV-Umlage	37.273.061	38.667.439	-1.394.378	
Krankenhausumlage	4.791.703	3.946.967	844.736	-549.642 verminderter Aufwand

Eine Veränderung der Umlagegrundlagen führt bei uns einerseits zu verminderten Erträgen aus Kreis- und Schulumlage sowie den Schlüsselzuweisungen. Andererseits errechnet sich für die LWV- und Krankenhausumlage ein verminderter Aufwand. Saldiert verbleibt aber eine Belastung des Haushaltes.

Die Veränderung der Umlagegrundlagen liegt uns bis heute nur in vorläufiger Form vor, sodass diese noch nicht abschließend sind. Tendenziell ist aber davon auszugehen, dass die Umlagegrundlagen in diesem Jahr geringfügig weiter sinken. Für das Jahr 2010 weist die 2. Trendberechnung ein weiteres Absinken der Kreisumlagegrundlagen um 3,8% und der LWV- und Krankenhausumlage um 5,7% aus. Diese Tendenz wird sich im Haushalt des Jahres 2010 niederschlagen.

Risiko 629.833 €

2. Verminderung des Anteils aus Grunderwerbsteuer

Sollte sich diese, von uns nicht zu beeinflussende Tendenz, im Jahresverlauf fortsetzen, so wird im Vergleich zum Haushaltsansatz 2009 ein Mindererlös von **1.667.935 €** entstehen. Auch hier ist tendenziell ein weiteres Absinken nicht auszuschließen.

Risiko 1.667.935 €

3. Abschreibungen aus GWG

Im ersten Halbjahr wurden die Abschreibungen für angeschaffte GWG`s in Höhe von 791.458 € noch nicht berücksichtigt. Eine gleichbleibende Praxis voraussetzend, errechnet sich ein noch nicht berücksichtigter Aufwand von 1.582.916 €. Demgegenüber steht eine Verbesserung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die Anschaffung von GWG`s wodurch im Saldo eine Verbesserung des Haushaltes von ca. 400.000 € verbleibt.

Risiko - 400.000 €

Noch zu berücksichtigendes Risiko 1.897.768 €

Weitere Risiken, wie Tarifierhöhungen und mögliche Mindereinnahmen aus der Änderung der Abrechnung für Leistungen des SGB II mit dem Bund bestehen, können aber noch nicht belastbar beziffert werden.

Betrachtungen wesentlicher Teilbereiche des Ergebnishaushaltes

Die nachfolgend dargestellten Berichte entsprechen dem Gesamtergebnishaushalt des Wirtschaftsplanes 2009 und enthalten ebenfalls eine Spalte „Prognose“.

Für diesen Bericht waren die Fachbereiche aufgefordert eine Stellungnahme zu wesentlichen Abweichungen abzugeben. Darüber hinaus sollte auch der Prognosewert zum 31.12.2009 dargestellt werden. Hieraus resultierende Abweichungen waren zu erläutern, sofern diese

- einen ausgewiesenen Anteil 2009 unter 40 % oder über 60 % haben
- oder der Prognosewert mehr als 100 T€ vom Haushaltsansatz abweicht.

Die Kontenobergruppen (KOG) 62-64 (Personalaufwendungen) und 65 (Abschreibungen) waren nicht zu beurteilen, da diese zentral verwaltet werden.

Die Ergebnisrechnung mit Prognosewert ist für ausgewählte Fachbereiche gesondert dargestellt:

- 203 Kreistagsbüro / Büro Landrat
- 220 Finanz- und Rechnungswesen
- 237 Brand- und Katastrophenschutz
- 340 Schulservice
- 343 Volkshochschule
- 351 Jugend
- 353 Familie
- 363 Bauaufsicht
- 410 Allgemeine Verwaltung
- 411 Personal
- 550 Sozialamt
- 551 Kreisagentur für Beschäftigung
- 557 Integration
- 880 Wirtschaftsentwicklung

Die Stellungnahmen sind jeweils direkt im Anschluss abgedruckt.

Für Erläuterungen zu den Kontenobergruppen (KOG) und einem Glossar verweisen wir auf die Vorlage 2138-2008.

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	50.258.917	100.125.705	50%	99.479.605
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	953.008	1.569.730	61%	1.879.696
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge	78.712.844	156.974.070	50%	156.974.070
4	59	Erträge aus Zuwendungen	29.376.001	63.411.590	46%	63.451.590
5		Summe Erträge	159.300.771	322.081.095	49%	321.784.961
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	911.381	2.165.430	42%	2.148.830
7	61	Bezogene Leistungen	6.062.129	33.126.845	18%	33.162.925
8	62-64	Personalaufwendungen	20.947.943	45.010.265	47%	45.010.265
9	65	Abschreibungen	5.839.228	12.825.010	46%	12.825.010
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	252.157	526.200	48%	526.200
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.418.058	3.339.810	42%	3.452.810
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	869.756	2.215.405	39%	2.215.405
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	2.419.711	3.034.705	80%	3.162.829
14	70	Betriebliche Steuern	15.875	18.980	84%	16.280
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage	0	5.702.140		5.702.140
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag	22.060.160	38.910.760	57%	38.910.760
17	78	Transferleistungen	79.110.669	161.051.670	49%	161.436.477
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)	3.164.322	6.678.450	47%	6.678.450
19		Summe Aufwendungen	143.071.390	314.605.670	45%	315.248.381
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	16.229.380	7.475.425		6.536.580
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.	905.798	2.806.310	32%	2.806.314
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143.964	270.740	53%	296.090
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.735.630	9.657.000	28%	9.657.000
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	-1.685.867	-6.579.950		-6.554.596
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	14.543.513	895.475		-18.016
26	56	Außerordentliche Erträge	5.120	0		3.668
27	73	Außerordentlicher Aufwand	0	0		0
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	5.120	0		3.668
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	14.548.633	895.475		-14.348

Ergebnishaushalt

203

Kreistagsbüro/
Büro Landrat

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	66.518	192.000	35%	192.000
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	3.836			3.836
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	43.329			40.000
5		Summe Erträge	113.684	192.000		235.836
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
7	61	Bezogene Leistungen	22.634	37.000	61%	37.000
8	62-64	Personalaufwendungen	346.005	925.100	37%	925.100
9	65	Abschreibungen	35.932			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.382			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	75.695	363.500	21%	363.500
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	33.786	78.900	43%	78.900
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	-409	12.380	-3%	12.380
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage		5.702.140		5.702.140
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag	2.104	1.405	150%	1.405
17	78	Transferleistungen	2.052.904	4.928.760	42%	4.928.760
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)	175.337	538.000	33%	538.000
19		Summe Aufwendungen	2.745.370	12.587.185		12.587.185
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-2.631.686	-12.395.185		-12.351.349
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.	13.294	13.290	100%	13.294
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.350			25.350
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	38.644	13.290		38.644
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-2.593.042	-12.381.895		-12.312.705
26	56	Außerordentliche Erträge	3.668			3.668
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	3.668	0		3.668
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-2.589.374	-12.381.895		-12.309.037

Erläuterungen

203 **Kreistagsbüro/
Büro Landrat**

- 1 Die Erlöse werden in Abhängigkeit der betroffenen Veranstaltungen (Senioreise, Senientheaternachmittage) nicht monatlich gleichmäßig erzielt. Bereits unter Berücksichtigung Anfang Juli eingebuchter Erlöse liegt der Stand deutlich über 50 %.
- 4 Es handelt sich um Effekte aus der Endabrechnung der EU-Mittel mit den Partnerkommunen aus dem operativ, bereits im Jahr 2002 beendeten Projekt VITA II.
- 11 Die Inanspruchnahme der Mittel erfolgt in Abhängigkeit der Projektfortschritte.
- 18 Die Inanspruchnahme hängt vom Mittelabruf der Empfänger ab. Der SENIO-Verband hat für das laufende Jahr noch keinen Wirtschaftsplan beschlossen und keine Umlage angefordert. Hier besteht auch eine hohe Prognoseunsicherheit.

Ergebnishaushalt

220 Finanz- und
Rechnungs-wesen

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	146.590	1.169.460	13%	1.169.460
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	5.933	5.910	100%	5.910
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge	55.284.776	110.270.065	50%	110.270.065
4	59	Erträge aus Zuwendungen	20.848.912	47.761.075	44%	47.761.075
5		Summe Erträge	76.286.212	159.206.510		159.206.510
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
7	61	Bezogene Leistungen		7.000		7.000
8	62-64	Personalaufwendungen	755.121	1.686.000	45%	1.686.000
9	65	Abschreibungen	47.467	12.555.835	0%	12.555.835
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	352			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	191.521	255.600	75%	255.600
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	2.509	8.000	31%	8.000
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	623.622	1.329.400	47%	1.329.400
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag	22.058.056	38.909.355	57%	38.909.355
17	78	Transferleistungen	21.450	107.000	20%	107.000
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)	1.992.246	4.146.970	48%	4.146.970
19		Summe Aufwendungen	25.692.346	59.005.160		59.005.160
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	50.593.866	100.201.350		100.201.350
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.	892.504	2.793.020	32%	2.793.020
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116.577	263.700	44%	263.700
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.477.129	8.963.900	28%	8.963.900
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	-1.468.048	-5.907.180		-5.907.180
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	49.125.818	94.294.170		94.294.170
26	56	Außerordentliche Erträge	16			
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	16	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	49.125.834	94.294.170		94.294.170

Erläuterungen

220

**Finanz- und
Rechnungs-
wesen**

- 1 Die Abrechnung der Verwaltungskostenerstattungen mit den Eigenbetrieben und damit die ertragswirksame Buchung erfolgt erst zum Jahresende.
- 2 Die im Ansatz enthaltene Kostenerstattung ist ein Jahresbetrag und bereits angefordert.
- 7 Die anteilige Personalkostenerstattung an den Wasserverband Gersprenzgebiet wird erst im November fällig.
- 11 Die im Verhältnis zum Ansatz stehenden Mehraufwendungen sind durch einen Haushaltsausgaberest aus 2008 gedeckt.
- 12 Sparsame Bewirtschaftung des Abteilungsbudgets
- 16 Die LWV-Umlage wird im Zuge des Nachtrags an die dann aktuelle Bescheidlage angepasst.
- 17 Die Kosten für die Tierkörperbeseitigung werden quartalsweise Nachhinein abgerechnet, so dass das Ist noch nicht das 2. Quartal 2009 enthält.
- 21 Die Beteiligungserträge, u. a. der Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse Darmstadt, werden erst im 2. Hj. ausgeschüttet.
- 23 Die Fälligkeit der Zinszahlungen orientiert sich an den abgeschlossenen Verträgen und ist nicht gleichmäßig über das Kalenderjahr verteilt.

Ergebnishaushalt

237

Brand- und
Katastrophen-
schutz

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	209.413	445.000	47%	445.000
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	1.200	2.500	48%	2.500
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	80.710	108.010	75%	108.010
5		Summe Erträge	291.323	555.510		555.510
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	18.866	43.890	43%	43.890
7	61	Bezogene Leistungen	22.046	29.670	74%	29.670
8	62-64	Personalaufwendungen	462.293	1.004.800	46%	1.004.800
9	65	Abschreibungen	57.640			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	6.750	22.300	30%	22.300
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	48.454	100.530	48%	100.530
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	11.449	19.720	58%	19.720
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen		100		100
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen	39.385	85.950	46%	85.950
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	666.882	1.306.960		1.306.960
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-375.559	-751.450		-751.450
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-375.559	-751.450		-751.450
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-375.559	-751.450		-751.450

Erläuterungen

237 Brand- und Katastrophenschutz

- 7 Die geplanten Mittel der KOG 61 werden bis zum Jahresende in voller Höhe benötigt.

Ergebnishaushalt

340

Schulservice

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	976.096	933.000	105%	1.073.000
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	4.349	9.000	48%	9.000
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge	23.428.068	46.704.005	50%	46.704.005
4	59	Erträge aus Zuwendungen	4.984.180	5.799.000	86%	5.799.000
5		Summe Erträge	29.392.693	53.445.005		53.585.005
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	115.313	400.420	29%	400.420
7	61	Bezogene Leistungen	4.937.205	27.883.125	18%	28.133.125
8	62-64	Personalaufwendungen	1.521.041	3.166.200	48%	3.166.200
9	65	Abschreibungen	4.758.539			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	7.350			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	112.090	356.630	31%	356.630
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	182.243	261.935	70%	261.935
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	1.314.827	1.331.070	99%	1.331.070
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen	2.460.613	5.434.485	45%	5.434.485
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	15.409.220	38.833.865		39.083.865
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	13.983.473	14.611.140		14.501.140
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	13.983.473	14.611.140		14.501.140
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	13.983.473	14.611.140		14.501.140

Erläuterungen 340 Schulservice

- 1 Hier sind Mehrerträge aus Gastschulbeiträgen und aus Erstattungen von Personalkosten ausgewiesen.
- 2 Bisher mussten weniger Erstattungen für Inventarschäden als angenommen gefordert werden.
- 4 Die Abweichung begründet sich in der nicht quartalsbezogenen Fälligkeit der Zahlungen des Landes Hessen für den Schullastenausgleichs. Diese erfolgen in fünf Teilzahlungen zu je ca. 1,1 Mio€.
- 6 Diese Position gehört zu den Schulbudgets! Einsparungen werden in das Folgejahr übertragen.
- 7 Die Abrechnungen Gastschulbeiträge und Abrechnungen mit Kommunen für Kooperationsverträge erfolgen erst zum Jahresende oder Anfang 2010 rückwirkend. Prognose: der kalkulierte Ansatz für bezogene Leistungen wird voraussichtlich leicht überschritten wegen Mehraufwendungen bei den Gastschulbeiträgen und Ersatzschulfinanzierung
- 11 Hier sind ausstehende Abrechnungen für Kopierermieten und Einsparungen in Schulbudgets, welche ins Folgejahr übertragen werden. Prognose: der geplante Ansatz wird erreicht.
- 12 Schulbudgets! Steuerung von Einkäufen durch die Schulen. Prognose: der geplante Ansatz wird erreicht.
- 13 Versicherungsprämien sind bereits für das ganze Jahr gezahlt.

Ergebnishaushalt

343

Volkshoch-
schule, Kultur

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	336.959	804.875	42%	804.875
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	47.049	169.000	28%	169.000
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	225.061	349.680	64%	349.680
5		Summe Erträge	609.070	1.323.555		1.323.555
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	6.551	17.105	38%	17.105
7	61	Bezogene Leistungen		2.000		2.000
8	62-64	Personalaufwendungen	640.581	1.438.900	45%	1.438.900
9	65	Abschreibungen	5.859			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	1.130	7.500	15%	7.500
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	52.599	239.650	22%	239.650
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	60.309	131.770	46%	131.770
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	4.504	6.000	75%	6.000
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen				
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	771.533	1.842.925		1.842.925
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-162.463	-519.370		-519.370
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-162.463	-519.370		-519.370
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-162.463	-519.370		-519.370

Erläuterungen

343 Volkshoch-
schule, Kultur

- 2 Zum größten Teil besteht der Ansatz dieser KOG aus Erträgen für die Durchführung von Studienreisen. Diese Erträge sind nicht linear auf das Jahr verteilt.
- 6 Die Beschaffung von Lehrmaterialien erfolgt nach Bedarf und ist nicht linear auf das Jahr verteilt.
- 10 In dieser KOG sind die Kosten der Fortbildung von Kursleitern etatisiert. Fortbildungen erfolgen bei Bedarf und sind nicht linear auf das Jahr verteilt.
- 11 Den größte Anteil dieser KOG bildet ein Ansatz von 130 T€ die "sonstige Inanspruchnahme" (SAKO 679000) - die Zahlung / "Weiterleitung" der Aufwendungen für Studienreisen. Eine Buchung erfolgt erst wenn die Kosten für die jeweilige Studienreise fällig werden (entspricht Weiterleitung der Erträge von "Kostensätze" (SAKO 5339100).
Unter SAKO 6781000 (Aufwandsentschädigungen) sind die Entschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Zweigstellenbetreuer/innen etatisiert. Die Auszahlung erfolgt dann wenn die Zweigstellenbetreuer/innen eine Abrechnung einreichen. Im ersten Quartal sind erst wenige Abrechnungen eingereicht worden.

Ergebnishaushalt

351

Jugend

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	1.752.407	3.457.500	51%	3.457.500
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	2.693	1.550	174%	1.550
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	1.238.715	2.497.400	50%	2.497.400
5		Summe Erträge	2.993.815	5.956.450		5.956.450
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
7	61	Bezogene Leistungen	196.685	1.003.420	20%	1.160.000
8	62-64	Personalaufwendungen	1.351.100	3.164.300	43%	3.164.300
9	65	Abschreibungen	25.950			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	350			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.394	24.000	35%	24.000
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	3.740	14.470	26%	14.470
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	11.984			
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen	11.343.394	26.351.470	43%	26.880.777
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	12.941.597	30.557.660		31.243.547
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-9.947.782	-24.601.210		-25.287.097
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-9.947.782	-24.601.210		-25.287.097
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-9.947.782	-24.601.210		-25.287.097

Erläuterungen 351 Jugend

- 4 Die erste Abschlagszahlung im Rahmen des Jugendhilfelastenausgleichs erfolgte im Monat April 2009 und ist deshalb in diesem Quartal nicht erfasst. Die zweite Zahlung erfolgt voraussichtlich im Monat August 2009.

- 7 Die Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger (Sachkonto 6100400) erfolgen in der Regel halbjährlich zum 01.07 und 31.12. Der genaue Mittelbedarf ist auch davon abhängig, ob und in welcher Anzahl Eltern, die für Ihre Kinder bereits Leistungen nach dem SGB VIII erhalten, in den Landkreis Darmstadt-Dieburg umziehen. Mit einer Reduzierung der Aufwendungen ist nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand nicht zu rechnen. Es wird daher mit dem Rechnungsergebnis des Vorjahres kalkuliert.

- 17 Es ergeben sich Mehrausgaben von 1.213 T€ aus den im ersten Halbjahr 2009 durchgeführten Schutzmaßnahmen in Fällen von Kindeswohlgefährdung mit Folgekosten für sich anschließende ambulante und stationäre Jugendhilfe. Diese werden durch Minderungen in anderen Hilfen i.H. von 683 T€ teilweise kompensiert. Es wird auf der Basis der Zahlen vom 29.06.2009 ein zusätzlicher Bedarf von 530 T€ erwartet.

Ergebnishaushalt

353

Familien-
förderung

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	1.312.392	2.434.760	54%	2.434.760
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	118	5.400	2%	5.400
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	286.092	431.200	66%	431.200
5		Summe Erträge	1.598.602	2.871.360		2.871.360
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	4.156	24.730	17%	24.730
7	61	Bezogene Leistungen	137.400	436.960	31%	436.960
8	62-64	Personalaufwendungen	1.226.258	2.920.195	42%	2.920.195
9	65	Abschreibungen	1.828	1.210	151%	1.210
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	410			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	23.795	74.000	32%	74.000
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	24.735	33.885	73%	33.885
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	14.055	3.700	380%	13.944
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen	1.704.510	3.854.020	44%	3.854.020
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	3.137.146	7.348.700		7.358.944
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-1.538.544	-4.477.340		-4.487.584
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-1.538.544	-4.477.340		-4.487.584
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-1.538.544	-4.477.340		-4.487.584

Erläuterungen

353

Familien-
förderung

- 4 Die Zuweisungen des Landes für die Kommunalisierung sozialer Hilfen werden in Raten zu bestimmten Stichtagen ausgezahlt. Insbesondere die Leistungen aus dem "Bambini-Programm" (370.800,--€) sind erst im zweiten Halbjahr 2009 zu erwarten. Dies hängt auch mit der zeitlich verspäteten Verabschiedung des Landeshaushaltes zusammen.
- 7 Hier gilt vergleichbares, wie bei der KOG 59, nur in umgekehrtem Sinn. Die Verwaltungskostenerstattungen des Kreises im Bereich Unterhaltsvorschuss erfolgen ebenfalls mit zeitlicher Verzögerung. Das Land erhält einen Anteil der Leistungen, die von unterhaltspflichtigen Eltern eingezogen werden können. Die Abrechnung erfolgt dann immer zum Monatsende.
- 13 Der Prognosewert ist für eine Rückzahlung i.H. von 10.244,54 € der Schulsozialarbeit Babenhausen zu erhöhen. Die Landeszuwendung für die Personal- und Sachkosten waren zu erstatten, sofern sie nicht vollständig verbraucht wurden. Diese Entwicklung war nicht vorhersehbar.

Ergebnishaushalt

363

Bauaufsicht

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	1.398.392	2.892.100	48%	2.400.000
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	32.500	15.000	217%	45.000
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	1.959			
5		Summe Erträge	1.432.851	2.907.100		2.445.000
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
7	61	Bezogene Leistungen	1.437	35.000	4%	5.000
8	62-64	Personalaufwendungen	1.056.375	2.298.000	46%	2.298.000
9	65	Abschreibungen	5.214			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	350			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.990	39.250	43%	39.250
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	7.385	16.000	46%	16.000
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	-156			
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen				
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	1.087.596	2.388.250		2.358.250
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	345.255	518.850		86.750
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	345.255	518.850		86.750
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	345.255	518.850		86.750

Erläuterungen 363 Bauaufsicht

- 1 Auf Grund der Finanzkrise und der hierdurch zu erwartenden Auswirkungen auf das Baugewerbe für das 2. Halbjahr 2009 wird eine Reduktion um 492.000 € prognostiziert.
- 2 Die festgesetzten Kosten für Ersatzvornahmen fallen höher als erwartet aus.
- 7 Der Aufbau des Workflow-Management für GIS wird in 2009 nicht erfolgen.

Ergebnishaushalt

410

Allg- Verw./
Organisation

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit		26.800		26.800
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	585.065	1.246.700	47%	1.246.700
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	66.305			
5		Summe Erträge	651.371	1.273.500		1.273.500
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	737.974	1.510.900	49%	1.510.900
7	61	Bezogene Leistungen	341.930	1.466.350	23%	1.136.350
8	62-64	Personalaufwendungen	833.801	1.813.200	46%	1.813.200
9	65	Abschreibungen	380.075			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	2.102			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	109.546	274.400	40%	274.400
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	294.015	907.400	32%	907.400
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	252.560	251.870	100%	252.560
14	70	Betriebliche Steuern	15.574	17.900	87%	15.200
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen				
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	2.967.576	6.242.020		5.910.010
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-2.316.206	-4.968.520		-4.636.510
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-2.316.206	-4.968.520		-4.636.510
26	56	Außerordentliche Erträge	381			
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	381	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-2.315.825	-4.968.520		-4.636.510

Erläuterungen

410 Allg- Verw./
Organisation

- 1 Die Verwaltungskostenerstattung für die Fachkraft für Arbeitssicherheit wird erst am Ende des Jahres erstellt.
- 7 Der Umbau Kreishauses Dieburg erfolgt erst 2010 (-330.000 € im Nachtrag), große Instandhaltungsmaßnahmen wie Parkplatz Dieburg sind noch nicht abgerechnet.
- 12 Ein Großteil der Reisekosten wird erst Ende des Jahres abgerechnet und ausgezahlt.
- 13 Die Jahresbeiträge der Versicherungen sind bereits beglichen.
- 14 Die Jahresbeiträge für Grund- und Kfz-Steuern sind bereits beglichen

Ergebnishaushalt

411

Personal

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	2.060.267	4.321.500	48%	4.321.500
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	43.658	46.270	94%	79.000
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	730			
5		Summe Erträge	2.104.655	4.367.770		4.400.500
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	279			
7	61	Bezogene Leistungen	4.301	26.500	16%	16.000
8	62-64	Personalaufwendungen	2.486.097	3.020.470	82%	3.020.470
9	65	Abschreibungen	2.076			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	178.892	370.500	48%	370.500
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.658	25.000	55%	25.000
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	5.184	11.100	47%	11.100
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	25.669	21.900	117%	21.900
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen				
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	2.716.156	3.475.470		3.464.970
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-611.501	892.300		935.530
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206	830	25%	830
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	206	830		830
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-611.295	893.130		936.360
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-611.295	893.130		936.360

Erläuterungen 411 Personal

- 2 Nicht vorhersehbarer ist ein zusätzlicher Ertrag aus Erstattung von Fortbildungskosten der KfB 2008 sowie ein Eigenanteil Jobticket und Erlöse aus Veranstaltungen, die erst Anfang Juli 2009 gebucht wurden. Im Nachtrag wird dies Position entsprechend verändert werden.

Ergebnishaushalt

550

Sozialamt

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	685.179	2.503.700	27%	1.898.700
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	131.080			140.000
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	1.303.067	3.153.050	41%	3.153.050
5		Summe Erträge	2.119.326	5.656.750		5.191.750
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
7	61	Bezogene Leistungen				
8	62-64	Personalaufwendungen	1.023.191	2.662.500	38%	2.662.500
9	65	Abschreibungen	41.961			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	60			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten				
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	5.555	12.000	46%	12.000
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	10.672			11.000
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen	12.846.916	25.728.090	50%	25.728.090
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	13.928.356	28.402.590		28.413.590
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-11.809.030	-22.745.840		-23.221.840
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-11.809.030	-22.745.840		-23.221.840
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-11.809.030	-22.745.840		-23.221.840

Erläuterungen 550 Sozialamt

- 1 In der KOG 50-51 (Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit) können die für das Wirtschaftsjahr 2009 erwarteten Einnahmen in Höhe von 2.503.700 € voraussichtlich nicht realisiert werden.
Dieser Gesamtbetrag beinhaltet unter anderem Einnahmen aus Erstattungen für Betreutes Wohnen vom Landeswohlfahrtsverband Hessen.

Im Einzelnen wurden folgende Einnahmen geplant:

Produkt P550-904 (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen): 150.000,--€

Produkt P550-921 (Grundsicherung im Alter nach SGB XII): 455.000,--€

insgesamt: 605.000,--€

Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2009 ist entsprechend zu vermindern. Der Erstattungsanspruch im Bereich Betreutes Wohnen besteht für die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherungsleistungen seit dem 01.01.2009 nicht mehr. Diese Änderung war zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2009 nicht absehbar.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine mögliche weitere Verminderung nicht bezifferbar, da von Seiten des LWV eine Entscheidung aussteht.

- 2 Dieser Betrag begründet aus der Auflösung von Rückstellungen für Aufwendungen aus Vorjahren, die erkennbar nicht mehr benötigt werden.

Ergebnishaushalt

Kreisagentur für
Beschäftigung

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	38.309.596	75.154.000	51%	75.154.000
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	90.142	14.600	617%	118.000
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	2.313	2.890.115	0%	2.890.115
5		Summe Erträge	38.402.051	78.058.715	49%	78.162.115
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	2.084	91.885	2%	75.285
7	61	Bezogene Leistungen	95.795	647.850	15%	647.850
8	62-64	Personalaufwendungen	3.301.183	7.542.000	44%	7.542.000
9	65	Abschreibungen	21.233	246.165	9%	246.165
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	22.638	79.900	28%	79.900
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	336.379	482.350	70%	595.350
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	90.915	316.925	29%	316.925
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	73.391	10.810	679%	117.000
14	70	Betriebliche Steuern	68	80	84%	80
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen	47.319.061	90.667.415	52%	90.667.415
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	51.262.746	100.085.380	51%	100.287.970
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-12.860.696	-22.026.665		-22.125.855
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.396	4.500	31%	4.500
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	245.442	666.100	37%	666.100
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	-244.047	-661.600		-661.600
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-13.104.742	-22.688.265		-22.787.455
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-13.104.742	-22.688.265		-22.787.455

Erläuterungen

Kreisagentur
für
Beschäftigung

- 2 Durch vertraglich festgelegte finanzielle Verpflichtungen kam es hier im Wirtschaftsjahr 2008 zur Bildung einer Rückstellung. Die Endabrechnung der einzelnen Maßnahmen erfolgt im Wirtschaftsjahr 2009. Die daraufhin zu hoch gebildeten Rückstellungen müssen um den Wert der Überdotierung aufgelöst werden. Dadurch kommt es hier zu einem höheren Betrag als im Haushaltsplan angesetzt. Hinzu kommen die nicht vorher geplanten Erträge aus Auflösung Wertberichtigungen auf Forderungen sowie periodenfremde Erträge aus Rückzahlungen von im Vorjahr zu viel geleisteten Transferleistungen
- 4 Eine Sonderzuweisung des Landes wird für das laufende Wirtschaftsjahr noch erwartet.
- 6 Die hier ab 01.01.2009 geplanten Gebäude- bzw. Raumnebenkosten sind durch die Verzögerung des Umzuges in das neue Dienstgebäude nicht entstanden. Dadurch schlagen sich die hier veranschlagten Kosten in den nicht geplanten Mietkosten (siehe zu 11. KOG 67) nieder.
- 7 Die Verwaltungskosten werden erst am Ende des Wirtschaftsjahres an den Landkreis erstattet.
- 10 Fort- und Weiterbildungskosten, die im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Kreisverwaltung entstehen, werden erst am Jahresende geltend gemacht.
- 11 Aufgrund von unvorhersehbaren Verzögerungen am Neubau des neuen Verwaltungsgebäudes beim Kreishaus Darmstadt fand der Umzug der Hauptabteilung VII erst Ende März statt. Dadurch ist diese gezwungen, mit der Bauverein AG in einem Mietverhältnis bis zum 31.03.2009 zu bleiben. Die Höhe der Kosten beläuft sich auf rd.113 TEUR
- 12 Die Abrechnungen für Aufwendungen Porto und Versand sind nicht periodengerecht erfasst. Teilweise schlagen diese erst im III. Quartal zu Buche.
Die hier angesiedelten Aufwendungen für Telefon werden erst am Jahresende in Rechnung gestellt. Die hier geplanten Kosten einer Flatrate von mtl. ca. 1 TEUR entfallen mit dem Umzug in den Neubau.
Es sind noch keine größeren Aufwendungen für geplante Öffentlichkeitsarbeit angefallen.
- 13 Es wurden noch nicht alle Inanspruchnahmen für Rückstellungen gebucht. Diese mindern wieder den periodenfremden Aufwand.
- 14 Hier handelt es sich um einen Jahresbetrag, so dass sich der prozentuale Anteil in den nächsten Quartalen anpasst.
- 22 Die Abrechnung der Zinsen erfolgt nachträglich im folgenden, für das vergangene Quartal.
- 23 Die geplanten Kosten für Kassenkredite sind in der Veranschlagung der KfB entfallen. Da diese aber gleichwohl vom Landkreis zu tragen sind, ist der Ansatz in Betrachtung des Gesamthaushaltes nicht zu verändern.

Ergebnishaushalt

557

Integration

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	800.761	889.000	90%	1.200.000
2	53	Sonstige betriebliche Erträge				
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	117			
5		Summe Erträge	800.878	889.000		
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	8.730	10.000	87%	10.000
7	61	Bezogene Leistungen	6.742	15.000	45%	15.000
8	62-64	Personalaufwendungen	288.771	731.000	40%	731.000
9	65	Abschreibungen	234			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen				
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	132.619	309.800	43%	309.800
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	1.610	3.000	54%	3.000
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	1.054	1.200	88%	1.200
14	70	Betriebliche Steuern				
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen	680.380	1.844.500	37%	1.700.000
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	1.120.141	2.914.500		2.770.000
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-319.263	-2.025.500		-1.570.000
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	436			
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	436	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-318.826	-2.025.500		-1.570.000
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-318.826	-2.025.500		-1.570.000

Erläuterungen 557 Integration

- 1 Die Einnahmen fallen aufgrund einer Rückerstattung von DDG höher aus, als ursprünglich erwartet.
- 6 Der Ansatz wird im Jahresergebnis einzuhalten sein, viele geplante Aufwendungen sind in den ersten Monaten 2009 angefallen.
- 13 Es handelt sich um Mitgliedsbeiträge, die bereits in der ersten Jahreshälfte für das gesamte Jahr fällig wurden.
- 78 Die ausgezahlten wirtschaftlichen Hilfen sind derzeit leicht rückläufig. Ob dies bis zum Jahresende anhält bleibt abzuwarten.

Ergebnishaushalt

880

Wirtschafts-
entwicklung

Nr.	KOG KVKR	Bezeichnung	Ist	Plan	Anteil	Prognose
			30.06.09 (EUR)	1/1 Jahr 09 (EUR)	09 %	31.12.09 (EUR)
1	50-51	Umsatzerlöse aus Verwaltungstätigkeit	1.210	3.020	40%	3.020
2	53	Sonstige betriebliche Erträge	176	10.000	2%	10.000
3	57	Steuern und steuerähnliche Erträge				
4	59	Erträge aus Zuwendungen	236.111	289.700	82%	289.700
5		Summe Erträge	237.497	302.720		302.720
6	60	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
7	61	Bezogene Leistungen	45.177	920.000	5%	920.000
8	62-64	Personalaufwendungen	193.249	365.600	53%	365.600
9	65	Abschreibungen	332.451			
10	66	Sonstige Personalaufwendungen	366			
11	67	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten				
12	68	Kommunikation, Dokumentation etc.	18.833	86.400	22%	86.400
13	69	Beiträge, periodenfremde Aufwendungen	80.719	46.345	174%	46.345
14	70	Betriebliche Steuern	8			
15	71	Abschreibungen auf Finanzanlage				
16	74	Steuern von Einkommen und Ertrag				
17	78	Transferleistungen	94.988	299.080	32%	299.080
18	79	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
19		Summe Aufwendungen	765.791	1.717.425		1.717.425
20		*Eigenergebnis (Saldo Zeilen 1 - 18)	-528.294	-1.414.705		-1.414.705
21	54	Erträge aus Beteiligungen u. ä.				
22	55	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
23	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
24		*Finanzergebnis (Saldo Zeilen 21 - 23)	0	0		0
25		**Ordentliches Ergebnis (Summe Zeile 20 + 24)	-528.294	-1.414.705		-1.414.705
26	56	Außerordentliche Erträge				
27	73	Außerordentlicher Aufwand				
28		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeile 26 + 27)	0	0		0
29		***Ergebnis (Summe Zeile 25 + 28)	-528.294	-1.414.705		-1.414.705

Erläuterungen

880 **Wirtschafts-
entwicklung**

- 1 Zu den Umsatzerlösen aus Verwaltungstätigkeit gehören Erträge aus der Veräußerung der Freizeitkarten. Die Nachfrage ist in Sommermonaten stärker.
- 2 Dieser Haushaltsansatz beinhaltet Schadensersatzansprüche für Schäden an Kreisstraßen. Mit Stand vom 31.03.2009 sind noch keine größeren Schäden abgewickelt worden.
- 4 Die Ertragsbuchungen setzen sich wie folgt zusammen: Auflösung Sonderposten Investitionszuweisungen (diese Positionen werden nicht von der Abteilung L/1 gebucht), die geplanten Zuwendungen der IBH zum Regionalmanagement werden im Laufe des Jahres erwartet.
- 7 Die Planansätze beinhalten hier folgende Maßnahmen: Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen (zu entrichtende Pauschale gem. Vereinbarung zur Übertragung von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen auf das Land Hessen 459.239,76 € zuzüglich Direktaufwand), Bauwerksinstandsetzungen an der K 183, Honorarkosten, Instandsetzungsmaßnahmen gem. Vereinbarung zur Übertragung von Planungs- und Bauaufgaben an Kreisstraßen auf das Land Hessen sowie der Auflage des Kreisblattes "Der Kreis kompakt". Die Projekte werden im Laufe des Jahres beauftragt, so dass auch die Haushaltsansätze zeitversetzt benötigt werden.
- 12 Aus dem Planansatz sollen folgende Maßnahmen und Projekte realisiert werden: Projekte der Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Tourismus und Naherholung. Projekte im Aufgabenfeld Statistik und Analysen sind insbesondere Analysen zu den demographischen Trends. Die Projekte werden im Laufe des Jahres beauftragt, so dass auch die Haushaltsansätze zeitversetzt benötigt werden.
- 13 Folgende Mitgliedsbeiträge werden bei Rechnungseingang gebucht und nicht periodengerecht auf die einzelnen Monate verteilt: Mitgliedsbeitrag des Standortmarketing Darmstadt-Dieburg e.V. (€ 2.500,00) und der Mitgliedsbeitrag zum Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V. (€ 71.042,83 (davon sind € 36.000,00 bei KOG 78 geplant; durch die Neuordnung des Vereins wurde der Gesamtbetrag sachkontengerecht als Mitgliedsbeitrag bei KOG 69 gebucht). Daher ist bei der KOG 69 ein Mehraufwand entstanden.
- 17 Der Planansatz enthält Transferleistungen an mehrere Vereine und Institutionen, die erst im Laufe des Jahres auf Antrag diese Zuwendungen bzw. Zuschüsse erhalten. Aus dem Ansatz der KOG 78 sind € 36.000 der KOG 69 zuzuordnen.